Politische Rundschau. Bom Rriegeschauplag.

*Buller ift nicht, wie er voreilig bersprochen hatte, am Sonntag vor Ladysmith als Retter erschienen; ebenso ift es unwahr, daß sein heer zum zweiten Male ben Tugela= fluß überschritten hat. Es deutet im Gegenteil alles darauf hin, baß die Lage an ber Front ruhig und teine sofortige Bewegung zu erwarten sei. Die Boern haben nun auch Colesberg vollständig eingeschlossen.

* Gine nach Bruffel gelangte Privat=Depeiche Boernsiege. Die Boern nahmen die Höhen von Besterplaat bei Labysmith ein und erbeuteten hierbei eine Ranone und zwei Munitionswagen. Ferner wird gemeldet: Die Boern hatten einen Ancriff bes Generals French

* Ueber eine humane Handlung des eng= lischen Oberkommandierenden wird bem ,Reuterschen Büreau' aus Rapftabt gemelbet: General Roberts habe die Freilassung des Boern-Rommandanten Pretorius, deffen Bein amputiert worden ift, verfügt mit dem Bemeiten, er wolle einen tapferen, nun wehrlosen Solbaten nicht festhalten.

* Zur Suche nach Kontrebande schickt nach der Birmingham Post' die englische Regierung zwei Beamte nach ber Delagoa= Bai. Sie follen bort bas Kriegsmaterial, bas für die Boern eingeführt wird, entbeden. Sie werden nicht selbst das Necht haben, Sendungen tene Borgehen endaültig vereinbart. Während gaben auf llebertreibung beruhen. von Kontrebande anzuhalten, sie werden aber die rabitale Fraktion der Jungtschen en gemeinsam mit den portugiesischen es abgelehnt hat, an der Berfländigungs-Beamten zweiselhafte Sendungen untersuchen, tonferenz teilzunehmen, hat der Klub der jungsobald sie gelandet find. Die portugiesische tschechischen Abgeordneten des Landtags und des regeln, die fie selbst angeordnet hat, angenommen.

* Die deutschen Reich spoftbampfer leiften. paisseren jest ohne Beanstandung Aden und die englischen Riegsschiffe vor der Delagoa= Bai.

* Gine besondere Kriegssteuer auf gelegt sein werde. Brund einer Resolution des Bolksraad ift nach Grundstück) ober halbe Erf, und 21/2 Pfund für Kommissars erwogen. ein Viertel-Erf. Die Steuer wird von allen Richtanfässigen, allen Gesellschaften und Synditaten, deren Mitglieber nicht durchweg Bürger der Republik find, und von Bevollmächtigten erhoben. Die Steuer muß bis zum 1. Mai bezahlt werden.

Tentichland.

*Am Dienstag vormittag hörte ber Raifer den Vortrag des Grafen Bülow und darauf den des Staatssefretars Tirpit.

* Pring Heinrich ift am Montag an Bord des "Breußen" in Reapel eingetroffen.

* Jüngst murbe berichtet, ber für die Beratung der Boft chedordnung eingesette Unterausschuß der Budgetkommission des Reichs= tags habe beschlossen, daß die Gelder statt bei der Reichsbank bei der Seehandlung und der Bentral- Benoffenschaftstaffe angelegt werden sollen. Diese Melbung war irrig. Der Unterausschuß hat vielmehr der , Nat. 3tg. zufolge auf Antrag des Abg. Buffing die Bedingung geftellt, daß die Reich sbant wesentlich höhere Zinsen für die Gelber zahlen müsse, als die Ritaragua=Ranalfrage gelangt. die angebotenen 1,2 Prozent. Wolle die Reichs= Es läuft darauf hinaus, daß England seine Anbank sich hierauf nicht einlassen, so müsse mit sprüche auf die gemeinsame Kontrolle des Kanals der Seehandlung oder andern fichern Bant- ohne Gegenleiftung aufgibt. (Das tam weit instituten verhandelt werden; auch sei ins Auge schneller, als man erwartet hatte.) zu fassen, ob nicht bas Reich selbst eine ange- * Wie man aus Washington schreibt, soll sich messene Berzinsung übernehmen könne. Es ein angeblicher früherer Geheimagent der handelt fich also lediglich um die Höhe der zu spanischen Regierung zur Erbringung

bündeten Regierungen, den Fleischschau- Jahre 1898 in den Gewässern von Havana in gesetzentwurf noch in dieser Reichstags= die Luft flog, durch ein spanisches Torpedoboot

Der Spuk im alten Herrenhause.

(Fritt pung.)

hob sich und einige Mal ziemlich haftig im

einem Luftspiele ift, fo gibt's teinen zweiten.

Die Geschichte breht fich um bas schönfte Dab-

chen, um die einzige Tochter eines Grafen,

Erbin von Millionen und einem Rittergute, wie

kein zweites im Lande vorhanden. Dies reizende

Soldfischen foll heiraten, einen faft ebenfo

reichen und zwar jungen, — ich will nicht sagen

schönen, aber immerhin intereffanten Baron, die

Eltern find einverftanden und alles mare fo

Endlich hatte Emil zu Ende gelesen, er er-

"Wenn das nicht der intereffantefte Stoff gu

17] Erjählung bon Abalbert Reinold.

Zimmer auf und ab gehend, sagte er:

Kommission schon im vorigen Sommer pissiert, Individuums zu einer neuerlichen Untersuchung die zweite Lesung sollte Ende November be- des Falles führen werde, habe sich aber nicht ginnen, fie wurde indes auf Wunsch eines er- bestätigt, da das Kriegsamt es rundweg abgekrankten Mitgliedes dieser Kommission damals lehnt hat, sich mit einer aus solcher Quelle herverschoben. Die Beratung soll nunmehr um rührenden Denunziation über eine Angelegendie Mitte dieses Monats wieder aufgenommen heit, die seit einiger Zeit erledigt ift, zu befassen.

im Neuabdruck an die Truppen verteilt worden. Sachlich war ein Neuabdruck durch die Aufnahme der Bestimmungen über die Reldhaubis-Batterien, die schwere Artillerie des Feldheeres, die neuesten Vervollkommnungen im Nachrichten-Pretoria meldet zwei neue wesen, die Verwendung der Verkehrstruppen und bas innigere Zusammenarbeiten ber Technik mit ber Taktik geboten. Formell tritt das Beftreben nach Berbeutschung ber neuen Fassung hervor. Die Ordre de bataille ift ber "Kriegsglieberung" gewichen, bie Garnison bem "Standort", die bei Colesberg zurückgeschlagen. 114 Engländer Generalidee der "Kriegslage", der theoretische bem "Dienftunterricht".

Defterreich-Ungarn.

* Wie dem Befter Lloyd' von zuständiger Seite gemelbet wird, wird noch im Laufe dieses finden eine Bestätigung von unparteilscher Seite. Monats über die "bevorstehende" Die Agenzia Italiana' melbet nämlich: Wir Wiedervermählung der Kronprin- können versichern, daß der italienische Gesandte zessin 2Bitwe Erzherzogin Stevhanie eine authentische Erklärung erfolgen. Der Wieder- dung gemacht hat, die Unruhe erregen ober vermählung wird selbstverständlich die Berzicht= leiftung auf den Rang und die Ansprüche einer Erzherzogin vorausgehen.

* In Defterreich hat am 3. d. eine Ministerkonferenz das von der Regierung bei ber Berftandigungskonferenz eingehal= Reichsrats mit 71 gegen 12 Stimmen beschloffen, der Ginladung des Ministerpräfidenten v. Körber zu den Berftandigungsoftonferenzen Folge zu

*Die Wiener Blätter glauben, daß der Bergarbeiter=Ausstand durch weit= gehende Zugefländniffe der Gewerke bald bei -

einer am Montag aus Pretoria eingegan= bei der Wahl des Prager Bürgergenen Meldung jett zur Erhebung gelang. Die meisters erfolglos geblieben sind, wird die Steuer betiägt zwei Pfund für je 100 Morgen Frage der Auflösung des Gemeindeeiner Farm, 5 Pfund für jedes Erf (kleines rates und der Einsetzung eines königlichen

> Frankreich. *, Siecle' verbreitet bas Gerücht, wonach ber englische Botschafter in Paris abberufen worden mare. Derfelbe foll gegen die Ordensverleihung an den Karrikaturenzeichner Leander, welcher die bekannten Schmihbilber gegen die Rönigin bon England gezeichnet hat, protestiert haben, ohne daß jedoch seine Schritte ben gewünschten Erfolg hatten. Rach englischer Quelle hat Botschafter Manson einfach einen Erholung surlaub nach dem Siiden angetreten.

England.

* Am Montag sprach Chamberlain im englichen Parlament, um fich gegen die zahlreichen von der Opposition gegen ihn gerichteten Angriffe zu verteidigen. Er ift ein überaus gewandter Redner und macht auf seine Parteifreunde großen Eindruck, alle Londoner Zeitungen besprechen die Rebe ausführlich.

Amerika.

* England und die Bereinigten Staaten find zu einem freundschaftlichen Abkommen betreffend

vergütenden Zinsen, über welche in erster Linie des Nachweises erbötig gemacht haben, daß die Rataftrophe bes ameritanischen gepanzerten *Es ift der dringende Wunsch der ver- Kreuzers "Maine", der bekanntlich im session zur Erledigung zu bringen. Der Ent- bewirkt worden sei. Die Erwartung einiger wurf hat bekanntlich die erste Lesung in der amerikanischer Blätter, daß die Aussage dieses

* Dagui = Indianer lieferten den megi= *Die neue Felddienstordnung ift kanischen Truppen ein blutiges Befecht. Lettere verloren 89 Tote, barunter ben Oberkommandeur General Torres und 210 Berwundete, während 60 Mann vermißt werden. Auch die Indianer hatten schwere Verluste. Die Daqui-Indianer, ein Stamm, ber etwa 15 000 Mann zählt und den nördlichen Teil des Staates Sonora bewohnt, hatten fich gegen die Regierung aufgelehnt, weil dieselbe versuchte, gewiffe, demfelben gehörige Ländereien Anfied= lern zu eröffnen.

Alnen.

* Die ruffisch-offiziösen Mitteilungen, welche die in letzter Zeit aus China gekommenen alarmierenden Gerüchte als falsch ober boch ftart übertrieben bezeichneten, in Beking dem Auswärtigen Amte teine Meldie Beforgniffe bestätigen konnnte, die von englischen, deutschen und franzöfischen Blättern betreffs möglicher Ruheftörungen in China verbreitet werben. Sein lettes Telegramm tragt, wie alle früheren, das Gepräge vollster Ruhe und läßt vermuten, daß alle gegenteiligen An-

Deutscher Reichstag.

Am 6. b. wird die zweite Beratung der Robelle um Strafgesethuch (fog. lex Beinze) fortge= (182 a), durch welchen nach dem Vorschlage der Kommission bestimmt werden joll: "Arbeitgeber ober Dienstherren und beren Bertreter, welche unter Dig= brauch einer durch das Arbeits= ober Dienfiberhältnis begründeten wirtschaftlichen Abhängigfeit durch Un= drohung oder Berhängung der Entlassung, von Lohnfürzung oder von anderen, mit dem Arbeits= oder Dienstberhältnis zusammenhängenden Rachteilen ober durch Zufage ober Gewährung bon Beschäftigung, bon Lohnerhöhung ober bon anderen aus bem Arbeits= oder Dienftverhältnis fich ergebenden Bor= teilen ihre Arbeiterinnen oder sonstigen weiblichen Dienstverpflichteten gur Duldung ober Berühung ungüchtiger Sandlungen bestimmen, werden mit Gefangnis bis zu einem Jahre beftraft. Gind milbernde Umftande vorhanden, jo fann auf Gelbftrafe bis zu 600 Dit. erkannt werben. - Die Berfolgung tritt nur auf Antrag ein."

Abg. Bedh (frf. Bp.) beantragt, in dem Terte die Worte "ober durch Zusage" bis "Vorteilen" zu ftreichen.

Abg. Albrecht (foz.) beantragt, auch die Berleitung unter die gleiche Strafe gu ftellen, die Beftimmung zu ftreichen, daß bie Berfolgung nur auf Antrag eintreten foll, dagegen die Berjährung in einem Jahr eintreten zu laffen.

Mbg. b. Treuenfels (Hojp. d. Ronf.) bittet für seine Berson um möglichft einstimmige Annahme

bes Kommiffionsborichlages.

Abg. Bedh = Koburg (fri. Bp.) bittet um An= nahme seines Antrages. Was fonne alles unter "Bertreter", was unter "unzüchtige Handlungen" perftanden werben. Gine Unjumme von Denungiationen werde die Folge der Annahme sein. Da sei es doch gerechtfertigt, nur die Falle mit Gefängnis gu be= broben, zu benen eine birefte Ginwirfung burch Androhung ober Berhängung von Nachteilen ftatt= gefunden hat.

Abg. Seine (foz.) begründet den Antrag Albrecht. Es handle sich hier wirklich um einen Schutz der weiblichen Ehre, und Angriffe auf Dieselbe seien ebenso häufig auf dem Lande wie in der Induftrie. Um die Gefahren boswilliger Denun= gierungen und Erpressungen gu milbern, hatten feine Freunde die abgefürzte Berjährung beantragt. Die Berfolgung nur auf Antrag muffe unbedingt ge= ftrichen werben, benn bamit werbe ber gange Paragraph unwirksam gemacht, ba bann die meiften Fälle mit Gelb aus der Welt geschafft werden murden.

Staatsfefretar Die berding: Die vorliegen den Antrage zeigen, wie große Schwächen dem Rommissionsvorschlage anhaften. Geschenke find zuläffig, mag daneben geschehen mas da wolle, eine Lohn= erhöhung, die mit dem Paragraphen in Berbindung gebracht werben fonnte, foll die Strafbarfeit be-

ganze Bestimmung ift. Diese ift daher für die Gren Ben gierung, möge sie gestaltet werden, wie sie wostellt gewit unter allen Umständen unannehmbar. Sie wer Volksküche mit derselben eine Belaftung der Gerichte ichaffmannstoft ohne irgend etwas zu beffern. Haß, Neid upro Porti Rachsucht wird Thor und Thür geöffnet. Sie tranehmern also nicht zur Bersittlichung, sondern zur EntiBubereitur lichung der Gesellschaft bei. Ich würde es deshunter An bedauern, wenn bas Haus, ftatt praftische Pol Speisewas zu treiben, ein Programm aufstellen wollte, das Zentrale absehbarer Zeit sich nicht verwirklichen lassen kallrbeiterku Ich bitte Sie also um Ablehnung des ganzen Bastadtteile graphen.

Abg. Roeren (Zentr.) bezeichnet die Halts Minne ber Regierung als bedauerlich. Es bestehe hier Beit fo zweifelhaft eine Lücke, die ausgefüllt werben mu Berfonen, Das zeigten die Betitionen. Er bitte trop der famten B flärung des Staatsfefretars um Annahme des Palan Influe graphen.

Abg. Eiche (nat.=lib.) spricht fich namens ein großen Teils seiner Freunde für den Kommission dliegung Antrag aus. Er hoffe, es werde bis zur britt Im Gemei Lesung noch zu einer Verständigung mit der RegUndreas rung fommen.

Delgi

Dienftmät

mädchen

bede gefti

beden fich

wurde in

zeiten gef

Laufit &

ein junger

des Fefts

er auf ein

einschlief.

fich einige

Der g

hierher un

lage, es

Biefen ?"

in feinem

Papa, fel

fügte er

denke, bu

Haft hine

ahend ift

gleich un

34 bin

du ein g

geitratet i

du bift

Romtesse

Biefen,

Reichtum

of forge

— bu n hintreten,

mis er y

"Bur

"Das

Der

Emil

Abg. Bebel (soz.): Für uns ist gerade die haft hat § 182 a das wichtigste an dem ganzen Geset; faschildet er, so interessiert uns bas ganze Geset nicht melgebildet. Hier ift eine Lücke, die ausgefüllt werden muß. Dberg. T Staatssetretar behauptet, die Arbeiterin ftebe gegelladungen über dem Arbeitgeber in bezug auf Dinge, die ihreBlat nad Pflichtenkreis überschreiten, frei ba. Das ift in bis jest er Theorie richtig, ober nicht in der Praxis. Der verfügt b treten an die Arbeiterin Zumutungen heran, w Gesamtlab fügt sie sich nicht, so ift sie vor die Existenzfra Genossens

Abg. b. Levekow (fons.) erflärt furz, sein Flußbamp Fraktion werbe größtenteils den Paragraphen al Bollbam! lehnen. Gin Teil seiner Freunde glaubte, die Rad Riel. teile einer folden Beftimmung dürften größer fei bie 19jahr als die Borteile Saraus. Aber auch die meift Streich, H übrigen Mitglieder der Fraktion wollten lieber be mörder er Paragraph ablehnen, als angesichts der Erklärundes platti bes Staalssekretars das ganze Geset scheitern sehen des platt

Damit schießt die Debatte. Zunächst werden binnd die Antrage Beckh=Roburg und der Sozialdemofrateam Raffeet fest, und zwar bei dem Arbeitgeber=Paragraphen abgelehnt, und alsdann der Paragraph in beautipielte. Fassung der Kommission mit schwacher Dehrheit a nungludlich genommen. Dafür Bentrum und Sozialbemotroffen, to fraten geschloffen, außerdem eine ganze Anzahl Konfertodbringen vative, sowie einzelne Freikonservative, National Fenster an liberale und Freisinnige.

Es folgt § 184, der von dem buchhändlerische entflohen. und sonstigen Vertrieb unzüchtiger Schriften, AbBriefschaft bildungen 2c. handelt. — Ein Antrag Beckhalsoburffanden fic will das bloke "borrätig halten" aus den Parann Riel graphen herausnehmen, also straffrei wiffen. Engehilfen T weiterer Antrag Beckh, Müller-Meiningen will ein junge, bil von der Kommission vorgenommene Abanderung befolgt und Regierungsvorlage insofern wieder rückgängig machen in feiner g Entgelt von unzüchtigen Schriften 2c. an Personelling seine unter 16 (nicht 18, wie die Kommission beschlosseillt seiner hat) Jahren ftraffällig fein foll. 10wie eine

Für diesen zweiten Untrag tritt auch der Staats den Berbo fefretar Rieberding ein. Das Saus moge die Straf Sam! porschriften doch nur beschränken auf das, was prat der Brin tijch durchführbar fei.

Rach weiterer, nicht erheblicher Debatte werde Der des beide obige Anirage gegen die Linke abgelehn hatte, wie und § 184 in der Fassung der Kommission ange Leiche, wie hierauf erfolgt Bertagung.

Preufticher Landiag.

Am Montag erledigte das Abgeordnetenhaus fallen gel die Beratung des Bergetats fort. Auf Beschwerde hauptete, des Abg. Dasbach (Zentr.) gab Handelsminister den Ropf Brefeld zu, daß die Vorschriften der Gewerbeorduung todlich be hier und ba auf ben Bechen übertreten würden. Auch am Freito habe fich herausgestellt, daß in der That das Ungliid Dort wur auf der Zeche "Boruffia" durch mangelhafte Schut gaben w borrichtungen herbeigeführt worden sei. Die Gewerbe Augen ge Aufsichtsbeamten seien angewiesen, strenger vorzu Stätte sei gehen. Indessen in den Zeiten der Kohlennot, wo stand er fieberhaft auf den Zechen gearbeitet werde, seien fand er llebertretungen der Gewerbeordnung nicht überall 311 9013 in bermeiben.

Das Abgeordnetenhaus erledigte am Dienstag war gang ben Reft bes Bergetats und begann hierauf die Bes einige St ratung des Etats des Handelsministeriums. Ein Liegn Antrag des Abg. Felisch (kons.) betr. Errichtung jungen D einer Sandelstammer in Berlin wurde gurudgezogen nach einer entgegenkommenben Erflärung bes Die nifters Brefeld, der Berhandlungen mit bem Aelteften follegium ber Berliner Raufmannschaft betreffs der Umwandlung dieser Korporation in eine Handels fammer in Aussicht ftellte.

Von Mah und Fern.

Berlin. Eine Zentralkniche wird mit Ans einer berf gründen. Das zeigt am besten, wie unhaltbar die fang dieser Woche in der Greifswalderstrafte

Methode — beklamiert Polonius im "Hamlet", sammen und stedte sie in seine Brieftasche, und und dieser Millionenonkel ift wirklich der origi= nellste Kauz, wie er nur in der Phantasie eines dieses Geheimnisses sordere ich mein Jahr-

Der arme Hauptmann, fein Reffe, aber Bater." liebt, er liebt jene Komtesse, die jenen reichen Baron heiraten soll, und — glaubt fich wieder geliebt. Hatte er und bekame er die Millionen seines Onkels, so würde er kühn vor ben Bater der Geliebten, den Grafen treten und des Baters Arbeitszimmer. um die Hand seiner Holben anhalten konnen, aber das geht ja nicht, benn sobald er nur ein Weib anfieht, ihrer zu begehren, wie die Bibel fagt, ift er ja enterbi, und Pferbe und Hunde, ober richtiger gesagt, die Komitees verschiedener Tierschutvereine gehen mit des alten Misan= ihropen Millionen über ben Deich, er felbft aber, weit in Ordnung. Da tritt ein blutarmer ber unglächfeligste aller beutschen Armee-Offiziere, Hauptmann, Arthur von Lübe, bazwischen, ber wird trot seines im Tornifter verpadten Butunfts-Marichallftabs von bem reichen Grafen, bem Bater der Geliebten, zur Thür hinaus tomplimentiert! Rann es ein schrecklicheres Lebens-Millionen gahlt, der aber ein entsetlicher Beiber- Dilemma geben ? Hier die schönfte Geliebte, feind ift. Dieses Ungeheuer von Onkel hat bort fünf Millionen, er braucht nur die rechte folgende testamentarische Bestimmung gemacht: und die linke Hand auszustrecken, um beide an Das Geschlecht derer von Lühe soll ausgelöscht seine Bruft zu schließen, und dazwischen — bas werden unter den Lebenden, weil kein Weib abscheuliche Testament des Onkels Weiberfeind. wert ift, von einem echten Kavalier geliebt zu Armer Arthur, bein Ideal ift dir für immer zu werden. Ich vermache alles, was ich habe, verloren, der Baron ift dein gefährlicher Neben= meinem Neffen, wenn — er nie heiratet! Er be- buhler, er liebt die Komtesse mindestens ebenso die ihn beherrschte. kommt keinen Pfennig, wenn er je sein Auge auf rasend wie du selber. Unglücklicher, hoffe auf

diese hochhebend, rief er: "Mit Offenbarung hundert in die Schranken! Jest zu meinem

Der alte Baron hatte nämlich am Abend vorher seinem Sohn gesagt, er habe am andern Bormittag ein ernftes Wort mit ihm zu reden, und erwarte ihn vor dem Frühftud in seinem,

Emil begab fich also zu seinem Bater. Während Emil den Brief des Hauptmanns Arthur von Lühe las, und aus demfelben erfuhr, daß dieser Jugendfreund sein bevorzugter Rebenbuhler bei ber schönen Komtesse von Wiesen war, mahrend er das eben vernommene Gespräch gebüßt.

mit fich selber führte, befand fich der Bater des jungen Barons allein in seinem Arbeitstabinett. Herr von Waldow war womöglich noch eingeschrumpfter und magerer geworben; seine grauen Augen lagen tief in ihren Höhlen und und hatten, wir möchten sagen, den Blid eines Tigers angenommen, der, während er auf einen Raub lauert, schon ängstlich ift, berfelbe könnte ihm entgehen, ober wieder genommen werden.

Das Bergamentgesicht bes alten Mannes, sich gelegt hatte, zudte fortwährend und vermochte nicht die innere Unruhe zu verheimlichen,

fällt mein fünf Millionen zählendes Bermögen fürs teure Baterland."

Temil lachte, als ob er von einem Lachtrampf befallen würbe, dann legte er die Briefe zus gekommen sein ?

Das Testament ist fort — wohin mag es Mustelspiel des alten Barons hielt noch immet gleichen Schritt; wie irrsinnig starrte er vot

Es ift unmöglich, daß eine fremde Sand es Thur ge geraubt haben fann, das Geheimfach mar ja getreten t geschlossen, kein Lebender hat eine Ahnung, bab _ Emil ein solches Dokument existiert. Ich selber, zer' ihm einer ftreut, gedankenschwach, muß es anderswo ver wahrt haben. Aber wo nur, wo? — 11nd Kombinat wenn es in dem neuen Berfted von jemand entdect würde?

Den Erschleicher überfällt jest ein Graufet feine Gefichtsmusteln beginnen formlich trampf' haft zu zuden, er fieht im Geifte schon, wie ihm die geftohlene Beute wieder entriffen wird, und dann ift er ein armer Mann, denn fein eigenes Vermögen hat er, wie Agnes richtis erriet, früher in waghalfigen Spekulationen ein'

Seine Gebanten verwirren fich faft, aber die Habsucht, die Gier, gewinnen die Oberhand und er talfuliert weiter :

Es gibt nur einen Ausweg! Roch bin Herr des Befiges Falkensee, noch bin ich Millionen reich, Emil muß als mein einziget Erbe jest ohne Zögern um die Komtesse von Wiesen werben, und fie sobald als möglich heiraten. Abele ift die einzige Erbin, Emil wird als auf das ein förmliches Spinngewebe von Falten ihr zufällt, und find sie erst verheiratet, dann Gatte der Komtesse Befiger alles dessen, mas mag es kommen wie es will. Ja, ja, er muße er foll, er foll heute noch um ihre Hand an' Könnten wir den Gedankengang des alten Familie eingeladen, heute muß die Berlobung halten, heute abend habe ich die gräfliche

nichts besitzt als seinen Marschallsstab im Tornifter, ein Baronswappen und - einen alten, misanthropischen Ontel, beffen Bermögen nach

ein weibliches Wesen wirft, — thut er es, so ben nächsten Krieg und sterbe den schönen Tob Mannes erspähen, so würden wir folgendes persett werden.

STADT BIBLIOTHEK **BAUTZEN** BUDYŠIN

